

## Julius Asal (Klavier)

„Das Klavierspiel von Julius Asal hat mich augenblicklich in Staunen versetzt. Es ist mir rätselhaft, wie er zu seinem einzigartig sonoren Klang finden konnte. Das Instrument schien ihm ein Geheimnis zu erzählen.“ (Menahem Pressler)

Der deutsche Pianist Julius Asal hat sich in den vergangenen Jahren als einer der herausragenden Interpreten seiner Generation etabliert. Er ist regelmäßiger Gast internationaler Festivals (Oxford Piano Festival, Rheingau Musik Festival, Schleswig-Holstein Musik Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern u.a.) und trat in prestigeträchtigen Konzertsälen auf, darunter die Alte Oper Frankfurt, die Merkin Concert Hall New York und der Musikverein Wien.

Solistische Erfahrungen sammelte er u.a. mit Klangkörpern wie der Deutschen Radio Philharmonie, dem St. Andrew Symphony Orchestra und dem Brandenburgischen Staatsorchester. Konzertmitschnitte wurden von diversen Rundfunkanstalten übertragen (RBB, DLF, HR, MDR, SWR, BR, ORF u.a.). In der Wettbewerbsszene machte er immer wieder auf sich aufmerksam; Asal gewann zahlreiche internationale Preise, zuletzt beim Internationalen Klavierwettbewerb Palma d'Oro und dem Internationalen Brahms Wettbewerb. Im August 2017 stand er, mit gerade einmal 20 Jahren, im Finale des legendären Busoni-Wettbewerbs in Italien.

(Fortsetzung der Biographie von Julius Asal)

Eine Woche später gewann er die Young Concert Artists European Auditions. Julius Asal ist Träger des Steinway Preises sowie Stipendiat der Oxford Philharmonic Society, des PE-Förderkreises, der Deutschen Stiftung Musikleben, des RC Alte Oper Frankfurt und der Ferruccio Busoni Foundation.

In seiner noch jungen Karriere traf Julius Asal auf internationale Größen wie Anne-Sophie Mutter, Tabea Zimmermann, Sir András Schiff, Christoph Eschenbach, Boris Berezovsky, Richard Goode und Menahem Pressler, die ihn maßgeblich beeinflusst haben. Sein derzeitiger Mentor ist der renommierte Pianist Eldar Nebolsin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

Julius Asal ist Pianist und Gründer des seit 2012 bestehenden Arcon Trios. Neben seiner Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker widmet er sich seit einigen Jahren zudem Gesprächskonzerten und Lesungen mit musikalischer Rahmenhandlung.

## Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 12,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.500 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 430 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera  
Ritter-Stiftung

## 449. KONZERT PROGRAMM

**DIENSTAG, 14. Januar 2020**  
19.30 UHR

**MOZART-SÄLE**  
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

[www.ritter-stiftung.de](http://www.ritter-stiftung.de)

In unserer Konzertreihe  
**„Erfolgreiche Stipendiaten“**,  
laden wir Sie herzlich ein zu unserem

**449. Konzert**  
**am Dienstag, 14. Januar 2020,**  
in den Mozart-Sälen:

**ANNE LUISA KRAMB**, Violine  
**JULIUS ASAL**, Klavier

Der Eintritt ist frei. Garderobe: € 1,50.

Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.  
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung  
stehenden Plätze begrenzt ist.  
Das Reservieren von Plätzen für später kommende Gäste  
ist nicht erwünscht.

Bitte tragen Sie sich bei jedem Konzertbesuch in die  
Anwesenheitsliste ein. Dann schicken wir Ihnen gern  
Einladungen für unsere nächsten Konzerte. Bitte haben  
Sie Verständnis dafür, dass - bei für uns nicht erkennbarem  
Interesse - Namen von der Einladungsliste gestrichen werden.

**Oscar und Vera Ritter-Stiftung**  
Der Vorstand

### Information

**Das nächste Konzert** in der Reihe „Erfolgreiche  
Stipendiaten“ wird am 11. Februar 2020 in den  
Mozart-Sälen stattfinden.

### Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Deutsche Bank AG  
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00  
BIC: DEUTDE33HAN

### Programm

**ANNE LUISA KRAMB**, Violine  
**JULIUS ASAL**, Klavier

Maurice Ravel  
(1875 - 1937)      Sonate in G-Dur für Violine  
und Klavier

Wolfgang A. Mozart  
(1756 - 1791)      Sonate in Es-Dur für Klavier  
und Violine, KV 481

### Pause (15 Minuten)

Ludwig van Beethoven  
(1770 - 1827)      Sonate Nr. 3 in Es-Dur für  
Klavier und Violine

Maurice Ravel  
(1875 - 1937)      Sonate in a-Moll für Violine und  
Klavier (posth.)

### Anne Luisa Kramb (Violine)

Anne Luisa Kramb (\*2000) spielt seit ihrem vierten Lebens-  
jahr Violine. Nach der Ausbildung im Jungstudium bei Prof.  
Susanne Stoodt an der HfMDK Frankfurt bis 2014 folgten  
zwei Jahre bei Prof. Herwig Zack an der HfM Würzburg. Seit  
Anfang 2017 studiert sie in der Violinklasse von Antje  
Weithaas, zuerst an der Kronberg Academy, seit Oktober  
2019 an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

Beim Internationalen Violinwettbewerb Mlody Paganini  
2014 in Legnica (Polen) wurde sie mit dem 1. Preis und zwei  
Sonderpreisen ausgezeichnet. Ferner gewann Anne Luisa  
den Internationalen Telemann-Wettbewerb 2015 in Poznan  
und den Internationalen Bacewicz-Violinwettbewerb 2015  
in Lodz (Polen). Darüber hinaus war sie Preisträgerin im  
renommierten Menuhin-Wettbewerb in London und erste  
Preisträgerin im Internationalen Knopf-Wettbewerb in  
Düsseldorf. Außerdem erspielte sich Anne Luisa erst  
kürzlich den ersten Preis und zwei Sonderpreise beim  
Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerb in Weimar, sowie  
den Preis des Manhattan International Music Competition  
im August 2017.

Sie war Gast internationaler Festivals, darunter der Weilbur-  
ger Schlosskonzerte, der Festspiele Mecklenburg-  
Vorpommern und des 'Festiwal Emanacje' (Krakau).

(Fortsetzung der Biographie von Anne Luisa Kramb)

Als Solistin trat sie unter anderem mit der Staatskapelle  
Weimar, dem Saint Andrew Orchestra Edinburgh, der  
Kammerphilharmonie Sopot, dem Symphonieorchester  
Göttingen und dem MDR-Symphonieorchester auf.

Ebenso sammelte sie solistische Erfahrung mit dem  
Symphonieorchester des Hessischen Rundfunks. Im  
September 2017 debütierte sie in der Philharmonie Kiew  
und in der Carnegie Hall. Im Oktober 2018 folgte ihr Debüt  
im großen Saal der Elbphilharmonie Hamburg, 2019 im  
Konzerthaus und der Philharmonie Berlin.

Anne Luisa bereicherte ihre Ausbildung durch Zusammen-  
arbeit mit renommierten Musikern wie Anne-Sophie  
Mutter, Christoph Eschenbach, Gidon Kremer, Christian  
Tetzlaff, Tabea Zimmermann, Ana Chumachenco und Sir  
Simon Rattle.

Die junge Geigerin spielt eine Violine von Antonio Stradivari  
von 1724, die ihr großzügig von der Familie Wiegand zur  
Verfügung gestellt wird. Anne Luisa ist Stipendiatin der  
Stiftung Talentwerk, des RC Alte Oper Frankfurt, der  
Paul-Fiderspil-Stiftung, von RoundTable Deutschland und  
der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg.